

Uganda

Uganda ist ein Binnenstaat in Ostafrika. Die Hauptstadt ist Kampala. Das Land umfasst eine Fläche von rund 241.000 km² und zählt 34.509.205 Einwohner.



Der Großteil der Ugander lebt von der Landwirtschaft. Uganda – auch als Perle Afrikas bezeichnet – ist ein sehr fruchtbares Land. Das Potential für die Ernährung der Menschen wie auch für die Einkommenssicherung bleibt bisher an vielen Stellen noch ungenutzt.

In unserer Projektregion Nakasongola-Distrikt in Zentraluganda leben rund 160.000 Einwohner. Schwerpunkte der Landwirtschaft liegen in der Tierhaltung mit Schweinen, Rindern, Ziegen und Geflügel sowie im Anbau von Obst- und Gemüsesorten (Maniok/Cassava, Süßkartoffeln, Bananen, Ananas, Mango, Kaffee, Bohnen, Rohrzucker), Hirse und Mais.

Informationen

WLV e.V.
Laura Jacobs (Projektverantwortliche)
Schorlemer Str. 15 | 48143 Münster
Tel. 0251 4175-118 | Laura.Jacobs@wlv.de

Spenden

Internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst
IBAN: DE74 4006 0265 0003 5502 23
Institut: DKM Münster

Die Spenden kommen dem Projekt zu 100 Prozent zugute. Da es ein anteils- bzw. kofinanziertes Projekt ist, stockt das BMZ die Mittel entsprechend um 75 Prozent Ihrer Spende auf. Die Spende lohnt sich also immer doppelt!

Wir gemeinsam für Uganda

Initiiert und gefördert:



Projektträger:



Unterstützt durch:



Projektpartner:



„Uns ist es ein persönliches Anliegen, die Bauernfamilien in Uganda zu unterstützen, damit sie von der Landwirtschaft leben können.“

Infos auf www.wlv.de/uganda

Von Landwirt zu Landwirt
WLV-Entwicklungshilfe für Uganda

Das Projekt

Bereits im Rahmen des 150-jährigen WLV-Jubiläums 2012 wurde der Grundstein für unsere Partnerschaft mit der Caritas Kasanaensis in Luweero, Uganda, gelegt.

Seit 2014 unterstützt der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband (WLV) das „Integrierte Ländliche Entwicklungsprojekt zur Armutslinderung durch Stärkung und Förderung des Gemeinschaftswesens im Nakasongola Distrikt“, etwa 120 km nördlich der Hauptstadt Kampala.



Über einen Zeitraum von 2014 bis 2023 werden Maßnahmen ergriffen, um die Lebensumstände der Menschen vor Ort insgesamt zu verbessern und insbesondere den Bereich der Landwirtschaft und der genossenschaftlichen Vermarktung fortzuentwickeln.



WLV-Jubiläum

2012 BEGINN DER PARTNERSCHAFT

PROJEKTSTART 2014

Aufbau bäuerlicher Organisationsstrukturen (mit besonderem Fokus auf der Förderung von Frauen)



Maßnahmen zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheits- und Lebensbedingungen



Forschung und Ausbildung zu Anbau und Tierhaltung (auch vor dem Hintergrund des Klimawandels)



Aufbau von Vermarktungsstrukturen und Absatzmärkten



Beratung zu Besitzrechten sowie Landvermessung zur Eigentumssicherung



2018 PROJEKT-ERWEITERUNG

Förderung der Mechanisierung durch die Anschaffung von „walking tractors“ (Einachs-Trecker)



Vermarktungsausbau durch Kooperation mit benachbarten Regionen



2023 ENDE

Die Empfänger

Rund 1.100 Kleinbauernfamilien aus 46 Orten sind im WLV-Uganda-Projekt organisiert. Im Sinne der Selbsthilfeförderung werden diese Kleinbauernfamilien unterstützt. In benachbarten Regionen wird der Projektansatz ebenfalls mit Partnern umgesetzt, um dauerhaft flächendeckende Vermarktungsstrukturen zu schaffen.



Der Weg

Bis 2023 werden insgesamt fast 500.000 Euro in das Projekt investiert. Die Finanzierung erfolgt zu 75 Prozent durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die Caritas als unser ugandischer Partner wirbt weitere 15 Prozent der Projektmittel ein. Die übrigen zehn Prozent stellt der WLV bereit.

Das Ziel

Dieses Projekt ist befristet, weil es die Menschen dauerhaft befähigen soll, ihren Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln zu sichern. Neben der finanziellen Förderung setzen wir auf die Partnerschaft von Landwirt zu Landwirt.